

Johann Hübel,
Schulmeister zu Dybin.

Wie bereits vorher oben mitgetheilt, war zu Ende vorigen Jahrhunderts (und auch später noch) ein Nebenamt des Dybiner Schulmeisters: die Führung und Bewirthung der Fremden.

Im Jahre 1790 befand sich die Lehrerstelle und das Nebenamt in Händen Johann Hübel's, aus dessen Leben wir, schon um seines Zusammentreffens mit Goethe willen, so viel als die spärlich fließenden Quellen zu bieten verstaten, hier anführen wollen.

Johann Hübel, geboren am 20. Januar 1724 zu Melnick in Böhmen, war der Sohn Samuel Hübel's und der Katharina geb. Herrmann ebenda. Ueber seine Jugend, über seine Studien fehlen, wie nicht anders zu erwarten, alle Einzelheiten! indeß ist aus seiner späteren rühmlichen Lebensstellung zu ersehen, daß er seine Zeit wohl benützt und sich eine verhältnißmäßig tüchtige Bildung angeeignet hatte.